

TIPP: JEDEN LEERUNGSTERMIN WAHRNEHMEN

Die Biotonne wird mindestens **alle zwei Wochen** geleert. Aus hygienischen Gründen sollten Sie sie bei **jedem** Termin zur Leerung bereitstellen, auch wenn sie nicht ganz voll ist.

Anders als bei der Restabfalltonne bringt das **keine Zusatzkosten** mit sich.



TIPP: WAS TUN BEI INSEKTEN IN DER BIOTONNE

Gesteinsmehl oder einfacher **Kalk** trocknen Maden in der Biotonne aus. Die Hilfsmittel gibt's im Baumarkt, im Gartenfachhandel oder online über den Entsorgungsdienstleister zu kaufen.



Alternativ kann der Bioabfall auch mit einer Mischung aus **Wasser und Essigessenz** besprüht werden. Um die Wirkung zu verstärken, streuen Sie danach etwas **Salz** darüber.

Besonders wichtig ist, dass **keine chemischen Produkte** bei der Madenbekämpfung verwendet werden. Viele dieser Mittel sind eine potenzielle Gefahr für die Umwelt. Sie landen über die Biotonne in der Komposterde und damit auf den Feldern der Landwirte.

SO KLAPPT ES MIT DER BIOTONNE

Wir haben die wichtigsten **Tipps und Tricks** online für Sie zusammengestellt. Wenn Sie diese Hinweise beachten, kommen Sie mit Ihrer Biotonne sowohl gut durch den **Sommer** als auch durch den **Winter**:

www.die-biotonne.de/tipps-biotonne



Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2-6

Gebäude-Nr.: 5110

76646 Bruchsal

Kostenfreie Servicenummer für Bioabfall

0800 2 9820 40



TIPPS FÜR DIE BIOTONNE IM SOMMER



DIE BIOTONNE IM SOMMER

Beginnt die warme Jahreszeit, fällt üblicherweise mehr Bioabfall an. Beispielsweise durch zusätzliche Gartenabfälle, aber auch durch mehr Bioabfälle aus Haushalt und Küche, da es im Sommer ein größeres Obst und Gemüse gibt. Gleichzeitig müssen Sie mit einer **Geruchsbildung** in der Biotonne rechnen und mit Ungeziefer, das sich einnisten will. Um dies zu verhindern, beachten Sie folgende Tipps:

TIPP: BEREITS IN DER KÜCHE VORBEUGEN

Eine saubere und hygienische Bioabfallsammlung fängt bereits in der Küche an. Wir empfehlen, die Bioabfälle in einem **verschießbaren Vorsortiergefäß** zu sammeln. Biobeutel sind für die Sammlung von Bioabfällen in der Biotonne nicht unbedingt notwendig. Die beste Art der Sammlung ist den Bioabfall „lose“ zu sammeln.

Dennoch empfiehlt es sich nasse, faulende oder besonders geruchsintensive Bioabfälle in eine oder mehrere Lagen **Altpapier** (kein Hochglanzpapier) oder Küchenkrepp einzuschlagen. So binden Sie nicht nur die Feuchtigkeit, sondern verhindern zusätzlich, dass Fliegen ihre Eier auf den Lebensmitteln ablegen.

Bei Bedarf bitte ausschließlich Papierbeutel zum Sammeln von Bioabfällen verwenden. Plastikbeutel jeglicher Art sind für die Biotonne nicht zugelassen.

Im Sommer sollte das Vorsortiergefäß am besten **täglich** in die Biotonne **entleert** und anschließend mit Wasser gereinigt werden. Sofern es Größe und Material zulassen, können Sie das Vorsortiergefäß auch in der Spülmaschine reinigen.

TIPP: DER RICHTIGE STANDORT

- Platzieren Sie Ihre Biotonne an einem **möglichst kühlen und schattigen Ort**. Je kühler, desto weniger aktiv sind die Mikroorganismen in Ihrer Biotonne. Zudem fühlen sich **Insekten** weniger wohl.
- Garage, Keller oder die **Schattenseite am Haus** sind gute Standorte für die Biotonne.

TIPP: DECKEL GESCHLOSSEN HALTEN UND RAND SÄUBERN

- Der Deckel der Biotonne sollte immer gut **verschlossen** sein, um Fliegen und anderen Insekten fernzuhalten. Maden sind meist Larven von Stuben- und Schmeißfliegen, daher sollte man diesen keine Möglichkeit geben, Eier auf die Abfälle abzulegen.
- Säubern Sie Rand und Deckel regelmäßig mit **Essigessenz**, das beugt Maden in der Biotonne vor. Denn den Geruch von Essig mögen Fliegen nicht. Noch besser hilft **Lavendelduft**. So empfiehlt es sich abgeschnittenen Lavendel zu den Bioabfällen zu geben.
- Ergänzend hierzu können Sie sich einen speziellen **Filterdeckel** mit Dichtung oder ein **Abdecknetz** zu legen. Dieser und viele weitere Artikel können über den Handel erworben werden.



TIPP: TONNE REINIGEN

- Die Biotonne sollte regelmäßig nach der Leerung mit **heißem Wasser** ausgespült werden.
- Heißes Wasser deshalb, damit auch Schimmelpilzsporen und Keime weitestgehend entfernt werden. Nach der Reinigung sollte die Tonne unbedingt **trocken** sein, bevor die nächsten Bioabfälle eingeworfen werden.
- Einzelne oder regelmäßige Reinigungen können auch als **Serviceleistung** kostenpflichtig bestellt werden.



Was tun, wenn die Biotonne überfüllt ist

Wenn die Biotonne **nicht ausreicht**, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- Sie können die **zusätzliche Sommerleerung** buchen. Dann wird die Biotonne im Zeitraum von Mai bis September wöchentlich geleert anstatt alle 14 Tage. Die Gebühr erhöht sich entsprechend.
- **Nasse Bioabfälle** und Rasenschnitt zunächst **trocknen lassen** und dann in die Biotonne befördern
- Bringen Sie Ihre Grünabfälle aus dem Garten zum **Grünabfallsammelplatz**.
- Wechseln Sie zu einer **größeren Biotonne**.